Ad) Empfehlung Nr. 358 (Kommunikationsprobleme bei Abschiebungen)

Die Kommissionen des MRB haben im 1. Quartal 2011 wiederholt beobachtet, dass im Zuge der Durchführung von Abschiebungen eine entsprechende Information über gegenwärtige Handlungsabläufe und dergleichen aufgrund von Kommunikationsproblemen zwischen dem/der Betroffenen und dem Abschiebeteam nicht erfolgen konnte.

Im Hinblick darauf, dass derartige Informationen deeskalierend wirken, wies die Kommission OLG Wien II in ihrem QB II-01/2011 auf die Empfehlung Nr. 6 des MRB hin: „Der Beirat empfiehlt, die Vermittlung von Sprachkenntnissen zur Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeit mit der abzuschiebenden Person in die Schulung einzubeziehen."

Darüber hinaus wurde eine Empfehlung angeregt, die Eskalationen bei Abschiebungen, welche auf Kommunikationsproblemen zwischen dem/der Abzuschiebenden und dem Abschiebeteam beruhen, hintanhalten soll.